



HVBG

HVBG-Info 21/1998 vom 31.07.1998, S. 2014 - 2021, DOK 376.3/017-LSG

Zur Nichtanerkennung eines tetraspastischen Syndroms als Berufskrankheit bzw. Quasi-Berufskrankheit - Urteil des LSG Rheinland-Pfalz vom 29.10.1997 - L 3 U 124/96

Zur Nichtanerkennung eines tetraspastischen Syndroms als Berufskrankheit bzw. Quasiberufskrankheit (§ 551 Abs. 2 RVO/ § 9 Abs. 2 SGB VII);

hier: Rechtskräftiges Urteil des Landessozialgerichts (LSG) Rheinland-Pfalz vom 29.10.1997 - L 3 U 124/96 -

Das LSG Rheinland-Pfalz hat mit Urteil vom 29.10.1997 - L 3 U 124/96 - folgendes entschieden:

Orientierungssatz:

Zur Nichtanerkennung eines tetraspastischen Syndroms als Berufskrankheit bzw. Quasiberufskrankheit. Mangels Nachweis in der medizinischen Lehrmeinung, daß die gefährlichen Arbeitsstoffe (Metalle und chemische Stoffe) in ihrer Kombination geeignet sind, eine sogenannte Pyramidenbahnschädigung hervorzurufen.